1/24

März – Mai 2024

KREUZ QUER

Evangelisch

Kelheim Saal

EDITORIAL

Liebe Gemeindeglieder in und um Kelheim und Saal!

Auf Wiedersehen, Kelheim!

„Der Liebe wegen nach Kelheim“ – So ähnlich war es Anfang 2016 in der Zeitung zu lesen, als ich meinen Dienst hier in der niederbayerischen Kreisstadt antrat. Ich zog wegen meiner Frau Lidia aus Franken hierher. Hier wollten wir auch bleiben und uns dauerhaft niederlassen. Nun ist meine Frau im März des letzten Jahres nach schwerer Krankheit verstorben und mich zieht es wieder in die alte Heimat zurück. Dorthin, wo meine Geschwister mit Familien und viele Freunde leben und weitere Menschen, die mir wichtig sind. In Feucht bei Nürnberg trete ich am 1. April den Dienst auf der dortigen 2. Pfarrstelle an. Was Kelheim betrifft, heißt es, Abschied zu nehmen.

Titelfoto: Katrin Berger

Dabei habe ich mich hier sehr wohl gefühlt und mich gut eingelebt. Ich bin sehr dankbar für die überwiegend guten Kontakte, für unvergessene Begegnungen und Erfahrungen, für einige wunderbare Menschen, von denen ich mich schweren Herzens nun trennen muss.

Auf meine Dienstzeit in Kelheim blicke ich mit gemischten Gefühlen zurück, weil ich gerne mehr bewegt hätte. Doch in dem Moment, als ich meinte, so richtig Tritt zu fassen, kam die Corona-Zeit, die alle Gemeinden schwer belastet hat. Mit einigen Projekten und Veranstaltungen bin ich trotzdem zufrieden und sehr dankbar dafür: Den Bandgottesdienst, den Lichtblickgottesdienst und die Kinderbibelwoche mit den wunderbaren Teams nenne ich als erstes. Dazu die eine oder andere ökumenische Veranstaltung wie den Glaubenskurs im letzten Herbst oder den unvergesslichen Ehe-Abend 2019, das Lutherjahr 2017 mit unserem Wort-Transport an der Anlegestelle der Altmühl, die Corona-bedingten Freiluft-Gottesdienste unter dem super praktischen Zeltdach dort.

Besonders viel Freude machten mir auch die Konfi-Teamer, die Konfi-Freizeiten mit den „Castles“ auf Burg Wernfels, auch der Schulunterricht im Gymnasium und in der FOS. Und natürlich die vielen gelungenen, inspirierenden Treffen in der Gemeinde (Gebetstreff, Seniorennachmittage etc.). Gerne denke ich an das konstruktive und professionelle Arbeiten im Pfarramt und mit unseren beiden KiTas dank der tollen Leitung von Frau Scholz zurück. Und dass wir dem Gemeindebrief eine zeitgemäße Form geben konnten, wobei ich das sehr angenehme Arbeiten in unserem großartigen kleinen Redaktionsteam hervorheben möchte.

An die besondere Diaspora-Situation der Evangelischen hierzulande habe ich mich gewöhnt. Belastender fand ich in den letzten Jahren den Niedergang, was den allgemeinen Ruf von Kirche in der öffentlichen Meinung anbelangt. Das wurde auch hier in Niederbayern spürbar.

Dankbar bin ich, dass ich als Franke hierzulande doch akzeptiert und mir an vielen Stellen sehr viel Wohlwollen entgegengebracht wurde. Und dass ich von vielen sehr unterstützt wurde – gerade unter den Mitarbeitenden. Was hier einige tun und getan haben, verdient meine allergrößte Hochachtung, besonders auch in der Corona-Zeit mit ihren z.T. extremen Herausforderungen.

Nun verlasse ich Kelheim und hinterlasse – wie jeder scheidende Pfarrer – erst einmal eine Lücke. Für die Gemeinde ist das natürlich immer eine belastende Sondersituation. Doch aufs Ganze gesehen erscheint es auch ganz normal. Menschen kommen und gehen. Daran zeigt sich unsere Vergänglichkeit. Als Gemeinde Jesu muss uns aber nicht bange werden. Denn wir wissen, dass wir bei allem Vergänglichen auch Teil einer größeren Wirklichkeit sind, Teil einer größeren Geschichte, die weitergeht und von der Liebe Gottes immer getragen ist. Die Gemeinde Jesu ist wie alles der Veränderung unterworfen, aber sie lebt weiter.

Und so schließe ich in Anlehnung an 2.Kor.13,13: „Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei und bleibe mit euch allen!“

Herzliche Einladung zu meiner Verabschiedung am 24.03. in der Matthäuskirche um 10:30 Uhr.

Es grüßt Sie herzlich
Ihr Armin Kübler

Inhalt

S. 2 **Geistliches Wort**

S. 4 **KOMMT…** Neues aus dem Kirchenvorstand • Kirchenvorstandswahl 2024 • Kirchenpfleger gesucht • Verteilung des Gemeindebriefs • Chor • Weltgebetstag • Taize • Schiffsgottesdienst • Lichtblick • Gemeindefahrt • Gottesdienst an Christi Himmelfahrt • Konfirmation

S. 10 **GETROFFEN…** Unsere Kirchenpflegerin Daniela Puntus

S. 14 **Gottesdienstplan**

S. 16 **ERLEBT…** Nachmittagskreis Saal • Ökumenischer Glaubenskurs • Kinderbibeltage • Adventsnachmittag • Waldweihnacht • Konzert von Andy Lang • Mitarbeiterjahresempfang • Fasching in den Kindertagesstätten • Brot für die Welt sagt Danke! • Kirchgeld 2023

S. 22 **LÄUFT…** Jungschargruppe „Kirchenmäuse“ • Kindergottesdienst • Gebetstreff und Gebetskasten • Gottesdienste in den Senioren-Heimen • Seniorenkreise • Frauenkreis • Chor/Offenes Singen • Hausbibelkreise • Asyl- und Migrationsberatung • Anonyme Alkoholiker • Reparatur-Café • Bücherschrank

S. 27 **Gemeindegruppen**

S. 28 **Impressum:** Adressen, Ansprechpartner

KOMMT ...

Neues aus dem Kirchenvorstand

So langsam nimmt die Kirchenvorstandswahl 2024 im Oktober Fahrt auf. Bis Ende Februar wurden wichtige Grundsatzbeschlüsse (beispielsweise über die Größe des KV) getroffen und der Vertrauensausschuss bestimmt, der die Wahl in ihrem Verlauf, insbesondere die Kandidatensuche, durchführt. Zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe liegen aber noch keine Ergebnisse diesbezüglich vor. Siehe auch den nachfolgenden Artikel.

Einen weiteren Schwerpunkt bildet die anstehende Sanierung unseres Gemeindezentrums. In einem grundsätzlichen Gespräch mit dem Architekturbüro Raith im November wurden schon einmal voraussichtliche Vorgaben des Brandschutzes (z.B. Beseitigung aller brennbaren Gegenstände im Foyer) diskutiert. Außerdem sind Deckensegel für die dringend notwendige Lärmdämmung im großen Saal vorgesehen. Der Dachstuhl hat wohl nur ein kleineres Problem, sodass wir hier um eine teure Sanierung herumkommen. Die größte Veränderung dürfte der Einbau eines Aufzuges werden. Wir möchten hier gerne einen Einstieg in der heutigen Küche, einen Ausstieg im hinteren Bereich der Kirche und natürlich einen im großen Saal. Die Küche würde dafür in den 1. Stock verlegt. Der Plan überzeugte uns sehr. Allerdings muss auch der Denkmalschutz zustimmen. Frühestens im Frühling, wenn alle Voruntersuchungen getätigt sind (Brandschutz, Energie, Zustand der Rohre) und sämtliche Kostenberechnungen auf dem Tisch liegen, kann der finale Sanierungsplan gemacht werden.

Im Pfarrhaus in Saal wird eine neue Heizung benötigt. Hier warten wir auf das Gutachten des Energieberaters. Dann werden wir über die Art der Heizung entscheiden.

Zudem wurde eine veränderte Verteilung des Gemeindebriefes beschlossen. Lesen Sie bitte dazu den Artikel auf S. 6.

Im Januar gab ich bekannt, dass ich ab dem 01.04.24 eine neue Pfarrstelle in Mittelfranken (Feucht II) antreten werde, was natürlich für Kelheim eine Vakanz und Vertretungszeit bedeutet (siehe dazu auch das Editorial). Ich hoffe sehr, dass die Stelle nach einem halben Jahr neu besetzt werden kann.

Armin Kübler

Kirchenvorstandswahl 2024: Kandidatinnen und Kandidaten gesucht

Haben Sie Spaß daran, etwas zu bewegen und möchten sich für andere einsetzen? Teamarbeit ist Ihnen wichtig und Sie übernehmen gerne Verantwortung? Dann sind Sie bei uns genau richtig. Willkommen zur Mitarbeit im Kirchenvorstand!

Veränderungen auf allen Ebenen werden immer mehr zur Realität. Große Aufgaben kommen auf unsere Kirchengemeinden zu. Spannende und anspruchsvolle Jahre liegen vor uns. An vielen Stellen braucht es neue Wege und Kraft zu Veränderungen.

Wir bewerben uns bei Ihnen um Ihre Zeit! Lassen Sie uns gemeinsam Kirche verändern und mit Gottes Segen in die Zukunft gehen!

Der Kirchenvorstand wird alle sechs Jahre von den Mitgliedern der Gemeinde gewählt. Er leitet die Gemeinde gemeinsam mit den Pfarrerinnen und Pfarrern. In regelmäßigen Sitzungen entscheiden die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher über die Schwerpunkte des Gemeindelebens.

So bestimmt und prägt der Kirchenvorstand wesentlich das Leben seiner Kirchengemeinde. Mit viel Leidenschaft und verschiedensten persönlichen Begabungen schafft er die Grundlage für ein lebendiges Gemeindeleben. Als Leitungsgremium trifft er sich ungefähr monatlich zu einer gemeinsamen Sitzung.

Kollegiales Miteinander und eigenständiges Arbeiten werden dabei großgeschrieben. In der Zeit zwischen den Sitzungen können sich Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen je nach Zeitbudget dort engagieren, wo ihr Herz schlägt. Verschiedenste Kompetenzen bringen dabei viele Früchte, sei es in Projekten mit Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen in der Gemeinde, im Bereich Musik und Kultur, Gottesdienst oder Finanzen, sei es für die Kindertagesstätte oder bei diakonischen Aufgaben, für Bau- oder Personalfragen und vieles mehr.

Kirche lebt durch Sie – am 20. Oktober 2024 ist wieder Kirchenvorstandswahl. Vielleicht sind Sie ja eine der Kandidatinnen oder Kandidaten? Sprechen Sie Ihren Kirchenvorstand, Mitglieder des Vertrauensausschusses oder Ihren Pfarrer an. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Ideen!

KIRCHENVORSTANDSWAHL 2024: WARUM? WIE? WEN?

Warum? Die Evangelische Kirche lebt davon, dass Menschen Verantwortung übernehmen und ihre Kirche mitgestalten. Mit ihrem Sachverstand, ihrer Persönlichkeit und ihrem Glauben. Die Mitglieder des Kirchenvorstands tragen die Verantwortung für die Gemeinde.

Wie? Per Brief: Sie erhalten Mitte September 2024 alle Unterlagen für die Briefwahl oder die Wahl mit persönlicher Stimmabgabe.

Wen? Bis Mitte Mai 2024 werden Kandidatinnen und Kandidaten angesprochen und vorgeschlagen. Voraussetzungen sind ein Alter von 18 Jahren zu Beginn der Amtsperiode (01.12.2024) und die Kirchenmitgliedschaft. Die Kandidatinnen und Kandidaten werden sich Ihnen persönlich im Gemeindebrief vorstellen.

Armin Kübler, Pfarrer Martin Simon
(Amt für Gemeindedienst)

KOMMT ...

Kirchenpflegerin bzw. Kirchenpfleger gesucht!

Ohne Moos nix los! Das gilt auch für unsere Kirchengemeinde. Ohne geordnete Finanzen ist auch eine Kirchengemeinde nicht lebensfähig. Da unsere bisherige Kirchenpflegerin Daniela Puntus mit Ende der Kirchenvorstandsperiode im Herbst ihr Amt niederlegt (siehe dazu auch das Interview ab S. 10), muss dieses überaus wichtige Ehrenamt der Kirchengemeinde neu besetzt werden. Es besteht auch die Möglichkeit, sich die Arbeit zu zweit aufzuteilen. Die Aufwandsentschädigung, die unsere Landeskirche dafür maximal zulässt, beträgt im Moment 700 € im Jahr. Der zeitlich notwendige Aufwand beträgt ca. 2-3 Stunden pro Woche.

Im Vereinsleben heißt das Amt „Schatzmeister(in)". Jede Person, die geschäftlich mit Zahlen und Finanzen umgehen kann bzw. konnte, ist hierfür geeignet und kann sich einarbeiten. Dabei geht es in erster Linie um Kenntnisnahme und Überwachung der Finanzbewegungen und der Buchungen. Die Abwicklung geschieht ja weitgehend im Pfarramt und in unserer Verwaltungsstelle.

Bei Interesse oder auch zur weiteren Information melden Sie sich bitte in unserem Pfarramt.

Armin Kübler

Neue Verteilung des Gemeindebriefs ab der Juni-Ausgabe 2/24

Wegen den anhaltenden Schwierigkeiten, Austräger und Austrägerinnen für unseren Gemeindebrief zu finden, und um mittelfristig Kosten zu sparen, beschloss der Kirchenvorstand, die „Bring-Struktur" weitgehend in eine „Hol-Struktur" umzuwandeln.

Unser Gemeindebrief findet sich ja auch auf der Homepage. Viele jüngere Menschen ziehen die online-Nutzung der gedruckten Form vor. Eine großflächige Verteilung in die Briefkästen stellen wir ein. Sie bekommen den Gemeindebrief also nicht mehr automatisch als gedrucktes Produkt nach Hause geliefert. Stattdessen soll er in größerer Zahl in den Kirchen und Gemeindehäusern ausliegen, wo er dann abgeholt werden kann. Gemeindemitgliedern außerhalb des Gemeindegebietes wird er wie bisher zugesandt.

ACHTUNG! Wenn Sie ausdrücklich dem Pfarramt rückmelden, dass Sie den Gemeindebrief weiterhin in gedruckter Form nach Hause geliefert haben möchten, schicken wir ihn Ihnen kostenlos gerne zu. Schreiben Sie uns bitte eine entsprechende E-Mail oder eine Karte oder geben Sie telefonisch Bescheid!

Armin Kübler

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe!

1. Korinther 16,14

Liebe Kreuz+Quer-Leser,

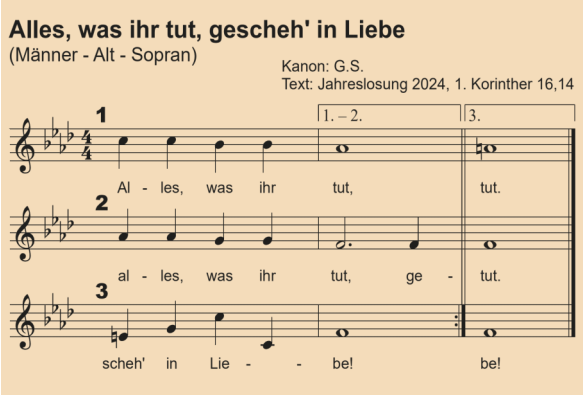
wenn Sie dieser Gemeindebrief erreicht, ist das Jahr bereits fast bis Karfreitag und Ostern fortgeschritten. Haben Sie da die Jahreslosung noch im Kopf?

Um dieses Bibelwort, welches uns in die Nachfolge Jesu Christi ruft, der aus Liebe zu uns bis in den Tod am Kreuz von Golgatha ging, noch besser zu behal-

ten, gibt es auch heuer wieder einen Kanon: Weil wirklich alles, was wir tun, in Liebe geschehen soll, wird dieses „Alles, was ihr tut“ zweimal gesungen, und zum Zeichen, dass die Liebe alles umfängt und in die Tiefe geht, haben wir dort den größten Tonumfang. Und wenn uns das gelingt, wird aus der Mühe (Karfreitags-Moll) am Ende die Freude an lebendiger Gemeinschaft (Oster-Dur).

Viel Freude am Singen wünscht, verbunden mit herzlichen Grüßen,

Ihr Gunter Seidel



PS: Für alle, die gern singen, sich dem Chor aber nicht anschließen wollen, soll es künftig einmal im Monat ein „Offenes Singen“ geben, bei dem wir die Gesangbücher „rauf und runter“ singen wollen, gerade so, wie es uns gefällt.

Weltgebetstag

Kathrin Schwarze

Bei dem diesjährigen Weltgebetstag am **01. März** rückt uns das große Leid der Menschen im Nahen Osten sehr nahe. Der Terror der Hamas und der seit dem 7. Oktober in Palästina geführte Krieg kommt mit den Nachrichten täglich zu uns. Da gilt es für uns besonders, mit den Frauen in dieser leidgeprüften Region solidarisch zu sein. Wir werden hören, was uns die palästinensischen Christinnen von dem jahrzehntelangen Konflikt in ihrem Land erzählen. Wir können erfahren, mit welchem Mut sich die Frauen dieser Region, die Palästinenserinnen und die israelischen Frauen, für Gerechtigkeit und Frieden einsetzen. Zu dem gemeinsamen Nachdenken darüber haben die palästinensischen Frauen einen Vers aus den Epheserbrief ausgewählt: „Ertragt euch gegenseitig in Liebe. Der Frieden ist das Band, das euch alle zusammenhält.“

Alle Menschen in den katholischen und evangelischen Gemeinden in Kelheim, Saal und Ihrlerstein sind zum gemeinsamen Beten am 1. März eingeladen.

Elisabeth Schubert

KOMMT ...

Taizé

Herzliche Einladung zu den 3 ökumenischen Taizé-Andachten in diesem Jahr! Nachdem wir in den vergangenen beiden Jahren mit dem Wechsel des Ortesgute Erfahrungen gemacht hatten, wollen wir auch heuer wieder ein wenig „wandern“. Wir starten voraussichtlich am **28.02.** in Heilig-Kreuz in Affecking. Die zweite Station ist eine Woche später, am **06.03.**, unsere Markuskirche. Den Schlusspunkt bildet die katholische Kirche in Kelheimwinzer am **13.03.** (jeweils mittwochs um 19.30 Uhr). Wie immer bei Taizé geht es auch hier wieder darum, dass wir durch die langsamen, sich wiederholenden Lieder, durch Gebet, Stille und Besinnung zur Ruhe kommen, vom Alltag abschalten und uns der Gegenwart Gottes bewusst werden.

Armin Kübler

Schiffsgottesdienst

Der alljährliche Schiffsgottesdienst findet in diesem Jahr am **Samstag, dem 16. März**, statt. Wann genau, wie und in welcher Form stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest. Sie erfahren es in den Ankündigungen in den Gottesdiensten, auf der Homepage und in der Tagespresse.

Armin Kübler

Lichtblick

Am **17. März um 19 Uhr** feiern wir in der Markuskirche noch einmal einen meditativen Lichtblick-Gottesdienst. Unter dem Thema „Zeitenwende“ begeben wir uns bewusst in Gottes Gegenwart, um von IHM her innere Stärkung zu erfahren. Zeitenwende ist ein Begriff aus der Politik. Er ist nicht kirchlich gemeint. Aber er ist sehr geeignet, unser verändertes Lebensgefühl aufzunehmen. Ostern, das wir noch im März festlich begehen, markiert theologisch und spirituell eine wahrhaftig gigantische Zeitenwende. Und der eine und andere von uns erlebt vielleicht auch gerade eine persönliche „Zeitenwende“.

Viele schätzen die besonderen Möglichkeiten in diesem Gottesdienst. Mit ruhigen Liedern und Texten und der Stille entsteht ein Raum, Gottes Botschaft nicht nur zu hören, sondern zu erspüren und innerlich nachzuvollziehen. Es gibt keine anstrengende Predigt, dafür die Einladung, sich persönlich segnen zu lassen. Viele Kerzen, viel Ruhe, die Lieder und Gebete laden ein, die Gedanken fließen zu lassen und innerlich aufzutanken.

Armin Kübler

Gemeindefahrt 2024

Die Gemeindefahrt 2024 führt uns in die Pfalz. Unter anderem stehen der berühmte Dom, die Protestationskirche und die Stadt Speyer, das Hambacher Schloss, Neustadt an der Weinstraße und eine Weinprobe im Weinort Rhodt unter Rietburg auf dem Programm. Flugblätter mit weiteren Informationen und einem Anmeldeformular liegen aus.

Julian Scheuerer

Herzliche Einladung zum Gottesdienst an Christi Himmelfahrt

am 9. Mai 2024 um 10 Uhr 30 in der Alten Dorfkirche in Kelheimwinzer. Anschließend wollen wir noch im Sportheim in Kelheimwinzer gemeinsam zu Mittag essen. Ich freue mich, wenn Sie dabeisein mögen,

Ihr Julian Scheuerer

Konfirmation im Mai 2024

16 Konfirmandinnen und Konfirmanden werden heuer **am ersten Mai-Wochenende** von Pfarrer Scheuerer konfirmiert. Vorher erlebten die „Konfis“ noch ein „Highlight“. Ende Februar ging es auf ein Konfi-Castle des bayrischen CVJM auf der Burg Wernfels. Nachbericht dazu folgt.

Unsere „Konfis“ sind in diesem Jahr: Jonas Barwanietz, Kevin Bauer, Julia Freiin Fellner, Lukas Götzfried, Johannes Lubecki, Jolanda Schneider, Finn Schwaß, Emilia Stecklein, Diana Teßmann und Eduard Weinberger. Nicht auf dem Bild sind Tabea Breig, Noel Fester, Karlo Grebler, Lucy Kupfer, Lea-Marie Rauprich und Stefan Sokal.

Armin Kübler

GETROFFEN

Interview mit unserer Kirchenpflegerin Daniela Puntus

Bereits seit der letzten Kirchenvorstandsperiode ist Daniela Puntus unsere Kirchenpflegerin. Diese mittlerweile etwas missverständlich klingende Tätigkeitsbezeichnung hat nichts mit äußerlicher Pflege unserer Kirchengebäude zu tun. Im Vereinsleben würde man sie Schatzmeisterin nennen. Sie wacht über Geld und Finanzen. Das Redaktionsteam stellte ihr folgende Fragen:

Liebe Daniela, du wachst über unsere Finanzen, Konten und Zahlungen. Wie muss man sich diese Tätigkeit vorstellen?

Vorrangig dabei ist, dass alle Rechnungen nach dem Vier-Augen-Prinzip kontrolliert und vom Pfarrer und dem Kirchenpfleger geprüft und abgezeichnet werden, bevor sie überwiesen werden. Dazu komme ich einmal in der Woche ins Pfarrbüro.

Dort nehme ich dann die Unterlagen für die Buchhaltung der letzten Woche mit nach Hause und kann im „Homeoffice“ die Belege mit dem kircheneigenen Buchhaltungsprogramm „kfm-web“ buchen.

Weiterhin bin ich bei der Erststellung des Haushaltsplans, das ist die Planung für das kommende Jahr, und dem Jahresabschluss behilflich. Die Hauptarbeit dafür wird von der Gesamtkirchenverwaltung (GKV) in Regensburg übernommen. Der fertige Haushaltsplan und die Jahresrechnung umfassen viele Seiten und sind etwas unübersichtlich. Ich versuche daraus eine Kurzübersicht für den Kirchenvorstand zu erstel-

len. Diese darf ich dann im Kirchenvorstand vorstellen, damit er darüber beschließen kann. Ich erkläre dann, für was wieviel Geld ausgegeben wurde, woher die Einnahmen kommen, wie sie sich entwickeln und ob mit den Einnahmen alle Ausgaben finanziert werden können.

Als Kirchenpflegerin bin ich auch im KiTa-Ausschuss dabei, da ich auch einen Überblick über die Einnahmen und Ausgaben der Einrichtungen habe.

Wie lange machst Du das schon?

Mindestens seit 2014, vielleicht sogar ein oder zwei Jahre länger, so genau weiß ich das gar nicht mehr.

Was war und ist dabei Deine Motivation?

Die Kirche ist eine wichtige Institution für das harmonische Zusammenleben der Menschen und kann ihre Aufgaben nur durch die Mitarbeit von Ehrenamtlichen bewältigen. Ich wollte gerne meinen Beitrag dazu leisten und mich im Rahmen meiner Möglichkeiten engagieren.

Anfangs war ich im Kirchenvorstand mit tätig und habe dann die Aufgaben des Kirchenpflegers übernommen. Als Kirchenpfleger/-in muss man aber kein Mitglied des Kirchenvorstands sein.

Das Amt des Kirchenpflegers hat mich gereizt, da ich zum einen allgemein gerne mit Zahlen umgehe. Schon in der Schule war Rechnungswesen mein Lieblingsfach. Darum habe ich auch eine Ausbildung zur Steuerfachangestellten absolviert und Buchhaltung ist bis heute mein Steckenpferd.

Zum anderen fand ich es interessant zu wissen, wie sich eine Kirchengemeinde finanziert und welche Kosten in einer Gemeinde anfallen. Man kann sozusagen hinter die Kulissen schauen und bekommt wirklich einen guten Einblick. Es wird einem dabei bewusst, dass die einzelnen Kirchengemeinden wirklich auf ehrenamtliche Mitarbeiter, Spenden und Kirchgeld angewiesen sind, um vernünftig ihre Aufgaben wie Gottesdienste, Seelsorge, Konfirmandenarbeit und vieles mehr bewältigen zu können.

Wie würdest Du den Zeitaufwand einschätzen?

Die Zeit im Pfarrbüro liegt so zwischen 20 Minuten und einer Stunde, je nach anfallender Arbeit. Im „Homeoffice“ würde ich durchschnittlich 2 Stunden sagen. Aber man ist sehr flexibel mit der Zeiteinteilung.

Für den Haushaltsplan und den Jahresabschluss habe ich vermutlich mehr Zeit investiert als notwendig, weil es mich einfach interessiert und ich alles genau wissen will. Aber das kann jeder selbst entscheiden, wie tief er in diesen Bereich einsteigen will.

Einmal im Jahr findet in der Gesamtkirchenverwaltung (GKV) in Regensburg ein Kirchenpflegertag statt. Dort wird man über Neues aus der Buchhaltung informiert und kann sich mit den „Kollegen“ austauschen. Die zwei Damen aus der Buchhaltung dort sind furchtbar nett, sehr engagiert und stehen mit Rat und Tat zur Seite.

Ist das eigentlich ein Ehrenamt in der Kirche oder bekommt man dafür Geld?

Kirchenpfleger-/in ist ein Ehrenamt, aber man bekommt eine jährliche Aufwandsentschädigung. Die steuerfreie Grenze liegt bei 840 € im Jahr. Über die Höhe entscheidet der Kirchenvorstand.

Welche Vorkenntnisse braucht es dafür?

Na ja, mit Zahlen sollte man schon gerne arbeiten und man sollte mit dem Computer umgehen können. Buchhaltungskenntnisse sind von Vorteil, aber nicht alle Kirchenpfleger/-innen kommen aus der Sparte. Wer z.B. zuhause für die Finanzen zuständig ist und dies auch gerne macht, hat schon mal eine gewisse Grundlage.

Interesse, Neugier oder Lust, etwas Neues kennenzulernen, sind auf jeden Fall eine gute Voraussetzung.

Was machte Dir Freude? Kannst Du uns Entwicklungen nennen, die Dir entgegenkamen?

Eine positive Entwicklung war, dass die Kirchengemeinde nach anfänglichen Defiziten (rote Zahlen) wieder schwarze Zahlen schreibt. Auch das gibt es bei einer Kirchengemeinde.

Aber auch die netten Menschen, die ich im Amt als Kirchenpflegerin dabei kennenlernen durfte, haben mich in dieser Zeit sehr motiviert.

An der Stelle auch mal eine persönliche Frage. Wir haben vernommen, dass Du gerne mit Zahlen zu tun hast. Aber Du hast bestimmt noch ganz andere Vorlieben und Interessen. Magst Du uns die auch verraten?

Mein Hauptberuf und auch die Tätigkeit als Kirchenpflegerin spielt sich ja überwiegend am Computer ab. Als Ausgleich dafür verbringe ich meine Freizeit gerne draußen an der frischen Luft. Ich fahre unheimlich gern mit dem Rad und unternehme damit auch längere Touren. Aber ich lese auch sehr gerne und im Winter in den dunklen Monaten bin ich im Puzzlefieber.

Nun hast Du entschieden, Deine Tätigkeit als Kirchenpflegerin Ende 2024 zu beenden. Was sind dafür die Gründe?

Der Hauptgrund ist, dass mir einfach die Zeit fehlt und mir meine vielen unterschiedlichen Aufgaben momentan zu viel werden. Ich merke, dass ich das Amt nicht mehr zu meiner Zufriedenheit ausüben kann. Als gelernte „Buchhalterin“ stellt man doch höhere Anforderungen an sich selbst. Wenn sich mal wieder mehr Zeit für das Ehrenamt findet, möchte ich allerdings in anderen Bereichen mitwirken, mehr mit Menschen zu tun haben.

Wie schon im Prediger 3,1 steht: „Alles hat seine Zeit und jegliches Vornehmen unter dem Himmel seine Stunde.“ Ich denke, meine Zeit ist gekommen, das Kirchenpflegeramt niederzulegen, neue Kraft zu schöpfen, um dann wieder für neue Aufgaben bereit zu sein.

Was wäre Dir in Hinsicht auf eine positive Entwicklung unserer Finanzen wichtig?

Wichtig ist auf jeden Fall ein Nachfolger/-in, der die Ausgaben und Einnahmen der Kirchengemeinde im Blick behält. Weiterhin sehr wichtig ist der Kontakt zu den Gemeindegliedern, Möglichkeiten, Gemeinschaft zu erleben zu bieten und dabei die Lust auf das Mitwirken in der Gemeinde zu fördern. Ohne die ehrenamtlichen Mitstreiter wäre vieles nicht möglich. (Auch ohne unsere Ehrenamtlichen sind die Personalkosten die größte Ausgabenposition…)

Aber vielleicht hat ja unser neuer Kirchenpfleger-/in Ideen, neue Einnahmenquellen zu erschließen.

Und einen Tipp für eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger hast Du bestimmt auch…

Sei einfach neugierig auf die wirklich interessante Aufgabe, man wächst da rein und bekommt von vielen Seiten Unterstützung.

Liebe Daniela, herzlichen Dank – zum einen für dieses Interview, vor allem aber für Deinen jahrelangen unermüdlichen Einsatz für unsere Gemeinde. Wir freuen uns sehr, wenn Du uns erhalten bleibst und weiterhin mit Freuden in unserer Gemeinschaft mitwirken möchtest, wenn auch mit anderen Aufgaben.

Gottesdienste in Kelheim und Saal

	Datum	Stadtkirche St. Matthäus So 10.30 Uhr	Markuskirche Affecking Samstag, 18.00 Uhr	Lutherkirche Saal So 9.00 Uhr
März	03.03. – Okuli	Ostermann		Ostermann
	10.03. – Lätare	Kübler		Kübler
	16.03. – Vorabend zu Judika		Scheuerer	
	17.03. – Judika	Scheuerer	19.00 Uhr Lichtblick Kübler	
	24.03. – Palmsonntag	Gesamtgemeindegottesdienst Verabschiedung Pfr. Kübler mit Dekan Jörg Breu		
	28.03. – Gründonnerstag	18.30 Uhr Kübler	16.00 Uhr Altenheim Falkenstraße Kübler	15.00 Uhr Altenheim Saal Kübler
	29.03. – Karfreitag	Scheuerer		Scheuerer
	31.03. – Ostersonntag	5.30 Uhr Osternacht Kübler		10.00 Kübler
April	01.04. – Ostermontag		10.00 Uhr Scheuerer	
	06.04. – Vorabend zu Quasimodogeniti			18.00 Uhr Gesprächs-gottesdienst
	07.04. – Quasimodogeniti	Scheuerer		
	14.04. – Misericordias Domini	Vorstellung der Konfirmanden		
	21.04. – Jubilate	Ostermann		Ostermann

	Datum	Stadtkirche St. Matthäus So 10.30 Uhr	Markuskirche Affecking Samstag, 18.00 Uhr	Lutherkirche Saal So 9.00 Uhr
	28.04.– Kantate	Hirthammer	Hirthammer	
Mai	04.05.– Vortag zu Rogate	Konfirmandenbeichte Scheuerer		
	05.05. – Rogate	Konfirmation 8.30 Uhr und 10.30 Uhr Scheuerer		
	09.05. – Himmelfahrt		10.30 Uhr Scheuerer (Ort?)	
	12.05. – Exaudi	Ostermann		Ostermann
	19.05. – Pfingstfest	Scheuerer		Scheuerer
	20.05. – Pfingstmontag		10.00 Uhr Scheuerer	
	26.05. – Trinitatis	Scheuerer		Scheuerer
Juni	02.06. – 1. Sonntag nach Trinitatis	kein Gottesdienst	Fröhliche Kinderkirche	Scheuerer
	09.06. – 2. Sonntag n. Trin.	kein Gottesdienst	Sa, 08.06., 17.00 Uhr Gemeindefest	kein Gottesdienst
	16.06. – 3. Sonntag n. Trin.	Scheuerer		Scheuerer
	23.06. – 4. Sonntag n. Trin.	Scheuerer		Scheuerer
	30.06. – 5. Sonntag n. Trin.	Hirthammer	Hirthammer (Sa, 29.06., 18.00 Uhr)	

ERLEBT

Nachmittagskreis Saal

Gleicht nicht unsere Schöpfung einer geschlossenen Muschel? Welche Überraschung birgt ihr Inneres? So waren wir im Sommer 2023 wieder mal auf der Suche nach einem „Muschelinhalt“ in unserer Umgebung.

Fam. Kalmer gab den Tipp, die Kapelle St. Koloman, auf einer Anhöhe bei Leitenhausen im Labertal zu besuchen. Der Mesner der Kirchengemeinde Leitenhausen, Herr Alois Liebhart, war so freundlich und informierte uns über den sehr interessanten Werdegang der Kapelle. Sie wurde im frühen 17. Jh. von einem Gutsherrn errichtet. Im Laufe der Jahrzehnte gab es immer wieder Umbauten und Restaurierungen. Eine Instandsetzung des Kapellenäußeren wurde 1985/86 durchgeführt und 1996 folgte eine große Innensanierung.

Der auf das Jahr 1698 datierte Altar aus Stückmarmor besteht aus einem zweisäuligen, im Auszug mit Giebelstücken versehenen Aufbau. Im Altar stand ursprünglich eine um 1470 geschaffene Figur des heiligen Koloman und eine Muttergottesstatue aus dem 18. Jh. Beide Figuren wurden 1996 gestohlen und sind bis heute verschollen. Ein Juwel im Turm ist die 1614 gegossene Glocke von der Gießerei Georg Schelchshorn aus Regensburg.

Michael Hirthammer

Die liebevoll gepflegte Außenanlage lädt zum Verweilen und Entspannen ein – noch dazu bei herrlichem Sonnenschein. Für das körperliche Wohlbefinden gab es dann die Einladung in ein Straßenkaffee in Langquaid zu frischem Heidelbeerkuchen mit Sahne.

Ein gelungener Ausflug mit viel Historie und Entspannung. Für Sie mit dabei

Ihr Michael Hirthammer

Ökumenischer Glaubenskurs „Abenteuer Glaube“ im Herbst

An 8 Abenden trafen sich im Herbst von September bis November etwa 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den Kelheimer Kirchengemeinden – davon über 10 evangelische – zu einem ökumenischen Glaubenskurs.

Nach einem gemeinsamen Essen – ein Hoch auf den Ökumenekreis! – und dem anschließenden Referat eines Pfarrers zum Thema des Abends kamen wir in kleineren Gruppen ins Gespräch über Glaubensthemen. Endlich konnten drängende Fragen vorgebracht werden. Die Pfarrer Kübler (evangelisch), Röhrner und Pfeffer (katholisch) und die weiteren Mitarbeitenden standen in ihren Kleingruppen Rede und Antwort. Es ging um vielerlei theoretische, theologische, aber noch mehr um glaubenspraktische Fragen.

Manche erzählten auch ganz persönlich von ihren Erfahrungen. Hindernisse zum und im Glauben waren genauso Thema wie Verständnisklärungen beispielsweise zum Heiligen Geist oder zu Kreuz und Auferste-

hung Jesu. In nachhaltiger Erinnerung bleibt sicherlich der letzte Abend, an dem das Steinige im Leben abgelegt werden konnte und alle eine Rose als Zeichen für Gottes Liebe erhielten. Einhelliger Tenor am Schluss: Besonders wertvoll!

Armin Kübler

Kinderbibeltage

An zwei Samstagen im November fanden in Saal zwei Kinderbibeltage zum Propheten Daniel statt.

Die Kinder erlebten mit, wie der Prophet in große Gefahr geriet und von Gott gerettet wurde. Dazu wurde gebastelt, es wurde viel geredet und gelacht. Abgeschlossen wurden beide Kinderbibeltage mit einer Andacht in der Kirche.

Julian Scheuerer

Adventsnachmittag

In entspannter und besinnlicher Atmosphäre fand am Vorabend des 1. Advent der Adventsnachmittag statt. Zum Nachdenken und zum Lachen anregende Geschichten gab es zu hören, es wurde fleißig miteinander gesungen (dafür herzlichen Dank an Herrn Gunter Seidel fürs An- und Einleiten).

Und natürlich gab es Kaffee, Glühwein, Gebäck, Lebkuchen und Stollen. Auch die Kommunikation untereinander (klingt doch gleich ganz anders als „das Ratschen“) kam nicht zu kurz.

Julian Scheuerer

„Waldweihnacht“ am Kanal

Uschi Meinert

Leider war der Wald im Zieglertal am 09.12.2023 nicht begehbar. Der starke Schneefall einige Tage zuvor hatte viele Bäume und Äste zu Bruch und zu Boden gebracht und unser Weg war teilweise versperrt. Kurzfristig verlegten wir unsere „Waldweihnacht“ auf die andere Seite der Riedenburger Straße, ans Keltentor an der Schleuse.

Im Nebel wanderten wir am Kanal entlang und hörten die Geschichte vom kleinen Esel, der unbedingt den neugeborenen König sehen wollte. Immer wieder kämpfte der kleine Esel mit Schwierigkeiten auf seinem Weg: Er wurde von den anderen Tieren verhöhnt und eingeschüchtert, sollte umkehren, verirrte sich und wollte dann fast schon aufgeben. Bis er das Licht und die Wärme der Engel spürte und wieder neue Zuversicht und Mut gewann und schließlich doch noch das Jesuskind in der Krippe begrüßen konnte.

Auch wir fanden Lichter im Schnee, die wir bis zur Krippe mitnahmen und dort verteilten. Im Kerzenlicht an der Krippe feierten wir dann zusammen mit Pfarrer Julian Scheuerer die Schlussandacht. Lieben Dank an Heike, die unsere Lieder auf der Gitarre begleitete. Zum Aufwärmen stärkten wir uns anschließend mit Punsch und Lebkuchen und hielten den ein oder anderen kleinen Plausch …

Uschi Meinert

Konzert von Andy Lang am 13. Januar

Der oberfränkische Songpoet und Interpret keltischer Folkmusik Andy Lang gastierte in unserer Matthäuskirche. Andy Lang war ja den Kelheimern schon von seinen Auftritten bei KuKuK in der Befreiungshalle ein Begriff. So fanden sich rund 40-50 Gäste bei uns ein, darunter Fans aus Ingolstadt und unserer weiteren Umgebung.

Mit seiner großen keltischen Harfe zauberte er ein besonderes Flair in unsere Kirche. Die flotteren Stücke begleitete er mit der Gitarre. Immer wieder bezog er das Publikum mit ein. Andy hatte ich nun schon öfter gehört, aber der tolle Sound in unserer Kirche überraschte mich.

Thematisch unterteilte er das Konzert in 3 Blöcke, Stille, Licht und Frieden, der immer erst in uns selber beginnen muss. Dabei begann Andy jeweils mit ruhigen Stücken, um dann die Stimmung zu steigern. Kurze berührende Texte flankierten die Songs. Ein schöner und gelungener Abend, der bei den Besuchern noch länger nachklingen wird.

Armin Kübler

Mitarbeiterjahresempfang

Bunt war das Jahr, auf das die Gäste des Mitarbeiterjahresempfangs am 19. Januar zurückblicken konnten: Bilder des Weltgebetstags, der Osternacht, der Kirchenmäuse, des Anderen Gottesdienstes, der Gemeindefahrt, des Gemeindefests und Kita-Jubiläums, der Bandgottesdienste, der Fröhlichen Kinderkirchen, des Hauskreistags, von KuKuK und noch viele mehr wanderten über die Leinwand im großen Saal des Gemeindezentrums. All die Bilder waren ein guter Spiegel der Schar (knapp 90 Menschen), die dort im Saal saß und dazu beigetragen hatte, das Jahr so bunt zu machen: die haupt- und ehrenamtlichen Helfer aus unserer Gemeinde im Alter von 15 bis weit über 80 Jahren. Sie alle hatten sich den Jahresempfang als Dankeschön redlich verdient.

Für Gaumenfreuden sorgte Wirt Norbert Schlauderer von der Sportgaststätte in Kelheimwinzer mit

Sabrina Tratner

einem vielfältigen Büffet: von bayerisch-deftigen Bratenspezialitäten bis zum veganen Curry war für jeden etwas geboten. „Da habt ihr ganz schön was aufgefahren“, freute sich einer der Gäste, während er sich seinen Teller befüllte.

Auch der Kulturgenuss kam nicht zu kurz: Nachdem alle Bäuche gut gefüllt waren, verzauberte der Magier Sebastian Nicolas die Anwesenden. Der Münchener, der sich seit 2009 Vizeweltmeister der Zauberkunst nennen darf, sorgte durch seine wortwitzigen Moderationen für viele Lacher. Die schmunzelnden Gesichter erstarrten jedoch immer wieder vor Verblüffung. Nicolas ließ Eheringe verschwinden und an fremden Fingern wieder auftauchen, machte zerschnittene Seile wieder ganz, „hexte“ Seiten aus Büchern und ließ es im Gemeindesaal schneien.

Auf den Zauber folgte Süßes: das Nachspeisenbüffet, das ehrenamtliche Helfer liebevoll zusammengestellt hatten.

Hoffentlich setzen sich auch heuer wieder so viele Menschen für unsere Gemeinde ein – damit es erneut ein ereignisreiches Jahr und einen bunten Jahresrückblick beim nächsten Mitarbeiterjahresempfang gibt.

Anneke Sinzinger

ERLEBT...

Fasching in den Kindertagesstätten

Auch in diesem Jahr fanden in den Kitas verschiedene Faschingsaktivitäten statt. In der Kita St. Markus kam am Unsinnigen Donnerstag der Kasperl zu den Kindern zu Besuch. Kasperl und Seppl waren zusammen in Kelheim unterwegs, die beiden fuhren mit dem Schiff nach Weltenburg, besuchten die Befreiungshalle und gingen ins Keldorado. Die Kinder hatten großen Spaß an Kasperls und Seppls Erlebnissen.

Jennifer Sekyere

Am Faschingsdienstag stieg dann eine Faschingsparty mit allerhand Verkleidungen, Spielen, Schminken, Tanzen, Toben und natürlich einem leckeren Faschings-Snack. Im Kinderhaus feierten die Kinder schon am Unsinnigen Donnerstag eine Faschingsfeier in der großen Turnhalle. Dafür kam der Kasperl dann am Faschingsdienstag.

Daniela Scholz

In beiden Einrichtungen waren viele verkleidete, geschminkte Kinder unterwegs, die mittags oder auch nachmittags von ihren Eltern erschöpft und glücklich in der Kita abgeholt wurden.

Daniela Scholz

Brot für die Welt sagt Danke!

Wir brauchen Weihnachten sehr! Genau deshalb, weil viele das vielleicht ganz anders sehen. Wo soll denn der „Friede auf Erden“ herkommen, denken Sie sich vielleicht? Wieder hat uns das vergangene Jahr Gewalt und Krieg gebracht. Und die Kriege, die es schon gab am Beginn des Jahres, haben nicht aufgehört. Unsere Gesellschaft ist aufgewühlt. Viele Themen polarisieren Menschen in unserem Land sehr. Wir streiten uns, verstehen einander nicht mehr und nicht wenige ziehen sich lieber zurück, weil es ihnen zu mühsam geworden ist, sich zu beteiligen.

In der Welt von Bethlehem in Judäa vor über 2000 Jahren war es nicht weniger chaotisch und gefährlich, als wir unsere Zeit heute auch empfinden. Und gerade in diese unsichere, bedrohte und heillose Welt ist ein Kind geboren. Weihnachten ist und bleibt darum ein Hoffnungszeichen. Und ein Zeichen für die Zukunft. Hoffnung für die Zukunft, das brauchen wir alle – und nicht nur wir auf einem recht sicheren Kontinent dieser Welt.

Als gute Tradition am Weihnachtsfest haben Sie einem Teil ihrer Hoffnung in der Kollekte des Heiligen Abends Ausdruck verliehen. Sie haben die Arbeit von

Brot für die Welt unterstützt. Sie haben dazu beigetragen, dass unsere Partner in allen Teilen der Welt ihre Arbeit für mehr Gerechtigkeit fortsetzen können. Dafür danken wir Ihnen von Herzen!

Es ist vielleicht wichtiger denn je, dass wir zusammenhalten und das gute Band aufrechterhalten, das unsere Welt umspannt. Es ist ein Band, mit dem wir verbunden bleiben, etwas übereinander erfahren können, mit dessen Hilfe Menschen von anderen Kontinenten ihre Geschichten der Hoffnung erzählen können. So viele Menschen haben aus eigener Kraft mit Hilfe unserer Partnerorganisationen ihr Leben in vielen Bereichen verbessern können – das ist auch Ihrer Kollekte zu verdanken! Die Partnerorganisationen und Brot für die Welt können sich dabei auf eine nun 65-jährige Erfahrung stützen. Mit Ihrem Engagement können wir Menschen echte Chancen ermöglichen, in sehr schwierigen Lebenssituationen auf eigenen Füßen neue Wege zu gehen.

Nochmals, herzlichen Dank für Ihre Gabe und bleiben Sie Brot für die Welt verbunden!

Helfen Sie helfen.
Brot für die Welt
IBAN: DE10100610060500500500
Bank für Kirche und Diakonie
www.brot-fuer-die-welt.de/spenden

Kirchgeld 2023

Im vergangenen Jahr haben Sie mit der Zahlung Ihres Kirchgeldes unsere Kirchgemeinde unterstützt. Es konnten Einnahmen in Höhe von 13630 € verbucht werden, die zu 100 % der eigenen Kirchengemeinde zu Gute kommen. Der Hauptteil des Kirchgeldes fließt in den Bereich „Unterhaltung der Gebäude“ unseres Haushalts ein. Mit Ihrem Kirchgeld unterstützen Sie auch direkt das Gemeindeleben vor Ort. Es ist eine große Hilfe für die Arbeit der vielen engagierten Menschen und damit eine sehr gute Möglichkeit, so quasi vor der eigenen Haustüre, Gutes zu tun.

Wir freuen uns und sind dankbar für Ihre Unterstützung – auch für die Großzügigkeit, mit der so manches Kirchgeld aufgerundet oder zusätzlich mit einer Spende versehen wurde!

Ein großes Dankeschön auch an unsere fleißigen Gemeindebrief-Austräger, die auch den Kirchgeldbrief mit austragen!

Daniela Puntus

LÄUFT

Jungschargruppe „Kirchenmäuse“

Monatlich, immer samstags, um 15.00 Uhr (bis 17.00 Uhr) im Gemeindezentrum St. Matthäus.
Habt ihr Lust auf Basteln, Singen, Spielen, Geschichten hören? Dann seid ihr bei uns richtig! Unsere nächsten geplanten Termine:

- **24. Februar** Gruppenstunde
- **16. März** Gruppenstunde
- **13. April** Gruppenstunde
- **04. Mai** Gruppenstunde

Im Juni ist unser Jungscharfest geplant. Näheres teilen wir euch noch mit.

Alle, die in unserer E-Mail-Kontaktliste vermerkt sind, erhalten vorher noch einmal eine Mail, ob unsere Treffen tatsächlich stattfinden und was wir vorhaben.

Infos findet ihr auch auf unserer Homepage *(www.ev-luth-kirchengemeinde-kelheim.de/Kalender)* oder bei uns direkt:

Carmen Stark 09441/10278 und
Uschi Meinert 09441/642357

Kindergottesdienst

Sie möchten gern zum Gottesdienst kommen und wissen nicht: Wohin mit den Kindern?

Wenn es so ist, dann melden Sie sich bitte bei einem der Pfarrer oder im Pfarramt. Wir können dann – parallel zum Gottesdienst für die Erwachsenen – einen Kindergottesdienst anbieten. Es wäre schön, wenn Sie dieses Angebot wahrnehmen und wir Sie mit Ihren Kindern begrüßen und kennenlernen dürfen.

Ihr Kindergottesdienstteam
mit Pfarrer Julian Scheuerer

Gebetstreff und Gebetskasten

Gebetsanliegen sind uns wichtig! An unseren Treffen – immer zum **Gebetstreff am 1. Donnerstag im Monat (18-18.45 Uhr im Kelheimer Gemeindezentrum)**, an denen wir ja ohnehin besonders für die Belange der Kirchengemeinde beten, – möchten wir auch direkt Gebetsanliegen aus der Gemeinde aufnehmen. Zu diesem Zweck ist ein Kasten in der Kirche aufgestellt. Dort können Sie Ihre Gebetsanliegen anonym oder mit Namen auf einem Zettel hineinlegen. Wir werden diese dann immer am nächsten Treffen betend bedenken: Ihre Bitten, Ihren Dank, Ihre Klage…

Am Anfang stehen allerdings immer Gedanken und Inspirationen für das eigene Gebet.

Wir glauben, dass das Gebet noch viel mehr Raum in unserem Gemeindeleben einnehmen sollte. Deshalb ergeht natürlich für jede und jeden die herzliche Einladung zum Gebetstreff!

Armin Kübler

Gottesdienste in den Senioren-Heimen

- **jeden 4. Donnerstag im Monat um 15.00 Uhr** im Seniorenheim in Saal/Donau

- **am 4. Donnerstag im Monat um 16.00 Uhr** im BRK-Seniorenheim in der Falkenstraße in Kelheim

Armin Kübler

Seniorenkreise

Nachmittagskaffee in Kelheim und Saal/Donau

Der Senioren-Kreis trifft sich **jeden zweiten Mittwoch im Monat um 14.00 Uhr** im Lutherzimmer des Gemeindezentrums in Kelheim, um gemeinsam Kaffee zu trinken, zu singen und verschiedene Themen zu besprechen. Wenn Sie Interesse haben, sind Sie herzlich eingeladen. Kommen Sie einfach vorbei!

Ebenso beim Nachmittags-Kreis in Saal/Donau, der sich **an jedem dritten Mittwoch im Monat um 14.30 Uhr** im Gemeinderaum der Lutherkirche trifft. Auch hier gibt es ein gemeinsames Kaffeetrinken, danach singen wir und sprechen mit Pfr. Scheuerer über unterschiedliche Themen.

Herzliche Einladung!

Frauenkreis

Die nächsten Termine:

- **01. März, 19.00 Uhr:** Mariae Himmelfahrt – **Weltgebetstag**

- **03. April 16.00 Uhr:** Thema Jahreslosung

- **01. oder 08. Mai 16.00 Uhr:** GZ, Thema: „Komm lieber Mai und mache …“ (Datum wird durch Rundruf mitgeteilt)

- **05. Juni 16.00 Uhr:** Pfingsten – die Gaben des Geistes

- **03. Juni 16.00 Uhr:** Bei schönem Wetter sind wir wieder bei Erika am Waldrand eingeladen.

Dr. Elisabeth Schubert

LÄUFT

Chor

An alle sangesfreudigen Gemeindeglieder mit guten Ohren: Herzliche Einladung! Kommen Sie einfach einmal zur Probe vorbei und singen Sie mit:
* Chor – "Glorify Jesus and praise his holy name" ist unser Schlagwort, "Soli Deo gloria" – „Allein Gott sei die Ehre“ – unser Grundsatz.

Probe: montags 19:30 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum Kelheim

Aktuelle Probentermine siehe auch im Internet unter:
https://www.musicalion.com/cs/?evangelischer-kirchenchor-kelheim

Gunter Seidel

Offenes Singen

Einmal im Monat ist es möglich, im Gemeindesaal des evangelischen Gemeindezentrums gemeinsam zu singen. Dabei atmen wir tief durch, konzentrieren uns auf Texte und Melodien und der Kopf wird frei von anderen Gedanken.

Wer Lust und Laune hat, gern singt und das eine oder andere Gesangbuchlied neu kennen lernen möchte, ist herzlich zu einer Stunde Wunschmusik eingeladen.

Die nächsten Termine – jeweils samstags von 15:00 bis 16:00 Uhr:

- **13. April 2024**
- **11. Mai 2024**
- **08. Juni 2024**

Gunter Seidel

Hausbibelkreise

Eine kleine Gruppe trifft sich regelmäßig bei uns in Wohnzimmeratmosphäre, um gemeinsam die Bibel zu lesen, zu singen, zu beten und sich über Persönliches auszutauschen und ggf. zu helfen – kurz gesagt, um Gemeinschaft zu erleben. Wir wollen Gottes Wort und das Christsein besser verstehen lernen und versuchen, das im Alltag auch umzusetzen. Alle, die sich für den christlichen Glauben interessieren, sind herzlich willkommen.

- *Erika Kürzdörfer,*
Am Waldrand 11, 93346 Ihrlerstein
Tel. 09441-179081
Mail: hh-e-kzd@t-online.de
Dienstag, 14tägig um 18.00 Uhr

- *Christoph & Verena Beyer*
Bachweg 8, 93356 Teugn
Tel. 09405-957421
Mail: christoph.beyer@kelheim-evangelisch.de
Mittwoch, 14tägig um 20.00 Uhr

Asyl- und Migrationsberatung

Jeden Donnerstag um 16.00 Uhr findet eine offene Sprechstunde mit Christiane Lettow-Berger statt. Nach Terminvereinbarung sind wir per Whatsapp oder Signal unter 0171-5293506 mit Nader Alkhaddour für Ratsuchende da. Auch für diesbezügliche Fragen unserer Gemeindemitglieder nehmen wir uns gerne Zeit.

Anonyme Alkoholiker und Angehörige

- **jeden Montag um 20.00 Uhr** im Gemeindezentrum, Kelheim

Reparaturcafé

Einmal im Monat von 14.00 bis 17.00 Uhr öffnet das Reparatur-Café seine Pforten im Gemeindesaal des Evangelischen Gemeindezentrums. „Alles, was man tragen kann“, kann man zur Reparatur vorbeibringen, z. B. Elektrogeräte, Fahrräder, Kleinmöbel etc. Zur „Versüßung“ eventueller Wartezeiten werden Kaffee und Kuchen angeboten.

Wenn Sie also etwas zu reparieren haben, dann versuchen Sie doch einmal Ihr Glück im Reparatur-Café. Vielleicht kann Ihr Gerät oder Gegenstand mit einfachen Mitteln wieder zum Laufen gebracht werden.

Julian Scheuerer

Die nächsten Termine – jeweils am letzten Sonntag im Monat von 14:00 bis 16:30 Uhr:

- **30. März**
- **27. April**
- **25. Mai**
- **29. Juni 2024**

Bücherschrank

Im Eingangsbereich des Gemeindezentrums finden Sie unseren Bücherschrank und ein Bücherregal.

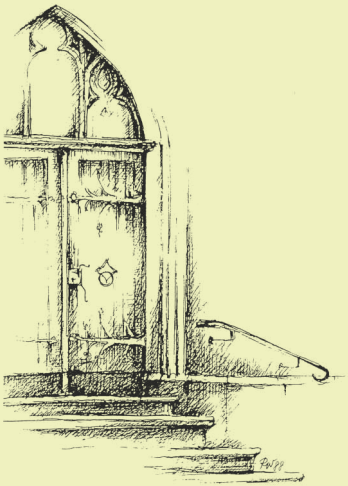
Zu den regulären Bürozeiten ist jeder herzlich eingeladen, sich an dem reichen Angebot zu bedienen. Sie dürfen sich gerne Bücher ausleihen, diese behalten und auch neue Bücher in den Bücherschrank stellen.

Sabrina Tratner

Gemeindegruppen

Thema	Leiter	Telefon/Mail	Adresse	Zeit
Hausbibelkreise	Erika Kürzdörfer Familie Christoph Beyer	09441-179081 09405-957421	Waldrand 11, Ihrlerstein Bachweg 8, Teugn	Di, 14-tg. 18.00 Uhr Mi, 14-tg. 20.00 Uhr
Chor	Gunter Seidel	privat 09441-6609811 Arbeit 09441-601172 gunter.seidel (bei) arcor.de	Gemeinderaum in Saal	Mo, 19.30 Uhr außer Ferien
Offenes Singen	Gunter Seidel	s. o.	Gemeindezentrum Kelheim	1 x monatlich Samstag
Anonyme Alkoholiker	Info im Pfarrbüro	09441-10107	Gemeindezentrum Kelheim	jeden Montag, 20.00 Uhr
Frauenkreis	Dr. Elisabeth Schubert	09441-4252	Gemeindezentrum Kelheim	1. Mi/Monat, 16.00 Uhr außer August u. September
Nachmittagskreis Kelheim	S. Nieratzky, Fr. Wenzel	09441-10107	Gemeindezentrum Kelheim	2. Mittwoch/Monat 14.00 Uhr
Nachmittagskreis Saal/Donau	Monika Baron Pfr. Julian Scheuerer	09441-81512	Gemeindezentrum Saal/Donau	3. Mittwoch/Monat 14.30 Uhr
Mutter-Kind-Gruppe	Christina Gebhardt	0151-23132526	Gemeindezentrum Kelheim	Mo, 9.00 – 11.00 Uhr
Kirchenmäuse	Uschi Meinert Carmen Stark	09441-642357 09441-10278	Gemeindezentrum Kelheim	1 x monatlich Samstag
Jugendtreff	Armin Kübler	09441-6822009	Gemeindezentrum Kelheim	Letzter Freitag im Monat, 18.30 Uhr
Kindertagesstätte St. Markus	Daniela Scholz	09441-683648	Nelkenstrasse 3, Kelheim	Mo – Do, 7.00 – 16.30 Uhr Fr, 7.00 – 16.00 Uhr
Kinderhaus an der Donau	Daniela Scholz	09441-1745327	Weltenburger Str. 3, Kelheim	Mo – Do, 7.00 – 16.30 Uhr Fr, 7.00 – 15.30 Uhr

KREUZ QUER



Impressum

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kelheim-Saal

Pfarrbüro
Melanie Müller und Andrea Mordstein
Ludwigstraße 2, 93309 Kelheim
Tel. 09441-10107, Fax 09441-175512
Mail: pfarramt.kelheim@elkb.de

Bürosprechzeiten:
Dienstag, 9.30 – 12.00 und 13.30 – 15.00 Uhr
Donnerstag, 9.30 – 12.00 und 13.30 – 15.00 Uhr

Pfarrstelle 1
Armin Kübler, Pfr.
Riedenburger Str. 25; 93309 Kelheim
Tel 09441-6822009; Fax 09441-6855263
Mail: armin.kuebler@gmx.de

Pfarrstelle 2
Julian Scheuerer, Pfr.
Bahnhofstr. 34; 93342 Saal/Donau
Tel 09441-8266
Mail: julian.scheuerer@posteo.de

Vertrauensfrau:
Susanna Niggemann; Tel. 09441-6609745;
Mail: Vertrauensfrau@kelheim-evangelisch.de

Homepage und Social Media
www.ev-luth-kirchengemeinde-kelheim.de
Facebook: Evangelisch in Kelheim und Saal
Instagram: evangelisch_Kelheim_Saal

Spenden und Kirchgeld
Spendenkonto (Spenden für Kindergarten St. Markus und Kinderhaus an der Donau):
Sparkasse Kelheim, Konto 190 200 311,
BLZ 750 515 65
IBAN DE 35 7505 1565 0190 2003 11
SWIFT-BIC BYLADEMIKEH
Bitte nennen Sie im Verwendungszweck, wofür Sie die Spende geben.

Redaktionsteam:
Armin Kübler, Pfr., Katrin Berger,
Sabrina Tratner
gemeindebrief@kelheim-evangelisch.de

Layout:
Stefan Lehnert, OscH e. V., Bautzen

Druck:
Werbung Geier, Design & Print, Kelheim

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 30. April 2024